

Wetziker Busgeschichten

Schwarzfahrer



Gerold Schmid

Kontrolleure sind der Schrecken der Schwarzfahrer. Jener Fahrgäste, die kein gültiges Billett haben. Schwarz, liess ich mir sagen, habe in diesem Zusammenhang nichts mit der Farbe gleichen Namens zu tun. Das Wort komme aus der «Gaunersprache» und bedeute «arm». So weit die Vorbemerkung zu folgendem Erlebnis.

Ich sitze im Bus am Bahnhof. Nach und nach steigen die Fahrgäste zu. Mir schräg gegenüber setzt sich ein Schüler. Er langt in seinen Schulrucksack und holt ein kleines Lederetui hervor. Aus diesem wiederum klaubt er ein Handy, bei dessen Anblick ich richtig neidisch werde.

Der Chauffeur steigt ein und nimmt Platz hinter dem Lenkrad. Unmittelbar danach: «Grüezi mitenand» – aus dem hintern Teil des Busses kommt ein Mann in VZO-Uniform, stellt sich vorne neben den Fahrer und blickt in den Fahrgastraum. Die Türen schliessen. «Mein» Schüler dreht den Kopf nach vorne, steht auf und begibt sich mit einer Mehrfahrtenkarte zum orangenen Stempelautomaten.

Der Bus setzt sich in Bewegung, der VZO-Mann dreht sich um und widmet sich dem Fahrer. Kein Kontrolleur ist er, sondern ein anderer Busfahrer, der mitfährt. Diese Erkenntnis lässt «meinen» Schüler seinen Gang zum Automaten stoppen. Er steckt die Mehrfahrtenkarte in die Jackentasche, nimmt wieder mir gegenüber Platz und konzentriert sich voll und ganz auf sein nicht so billiges Handy. Glück gehabt! Das Geld für den Fahrpreis kann nämlich sinnvoller in einige SMS investiert werden.

Unter dem Namen «Wetziker Busgeschichten» erscheinen in loser Folge Beobachtungen aus dem Alltag eines Buspassagiers.